

Die Ziele des Projekts

Das Gesamtziel des Projektes „Agil mit der Zukunftsgarage“ ist eine nachhaltige Förderung der Agilität in Strukturen, Prozessen und der Führung von OWL-Unternehmen. Auf der Basis von identifizierten Bedarfen in Bezug auf Agilität unterschiedlicher Zielgruppen in Unternehmen werden geeignete Konzepte und Maßnahmen abgeleitet, um das Agilitäts-Mindset von Fach- und Führungskräften nachhaltig zu stärken.

Mithilfe der Zukunftsgarage 4.0 werden Methoden und Knowhow für die Analyse und Neugestaltung der Organisation und des Geschäftsmodells vor dem Hintergrund der Digitalisierung vermittelt. Kundenorientierung und Potenzialorientierung in der Führung werden gestärkt. Der Umgang mit den agilen Methoden und Kreativitätstechniken wird praxisnah erlernt.

Eine anschließende Evaluation und Ermittlung von Erfolgsfaktoren für die nachhaltige Gestaltung von Agilität in der Organisation und der optimale Einsatz des Methodenbaukastens ermöglicht die Ableitung von Handlungsempfehlungen für Führungskräfteentwicklung im Umgang mit Agilität.

Die Maßnahmen sollen schließlich zu einem Kulturwandel in Bezug auf agile Arbeits- und Führungsmethoden beitragen.



Kontakt

Fachhochschule Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld

E-Mail: agil4.0@fh-bielefeld.de

Projektleitung



Prof. Dr. Swetlana Franken
swetlana.franken@fh-bielefeld.de

Projektmitarbeiterinnen



Regina Ihl
Telefon: +49.521.106-70821
regina.ihl@fh-bielefeld.de



Lotte Prädikow
Telefon: +49.521.106-70452
lotte.praedikow@fh-bielefeld.de

© Pixabay (Titel/innen), Pexels



Agil 4.0

Agil mit der Zukunftsgarage – Förderung des Agilität-Mindsets der Fach- und Führungskräfte mit dem Methodenbaukasten Zukunftsgarage 4.0



Kurzbeschreibung des Projekts

Für einen nachhaltigen Erfolg in volatilen dynamischen Märkten brauchen Unternehmen agile Arbeitsmethoden und Organisationsformen, die ihrerseits zunehmende Selbständigkeit und unternehmerisches Denken der Mitarbeitenden erfordern. Diese Kompetenzen können nicht in klassischen Seminaren vermittelt werden, sondern erfordern innovative Formate, die auf agilen Methoden basieren und kollaborative Kreativitätsformen einbeziehen. Aufgrund dieser Anforderungen wird das Konzept Zukunftsgarage 4.0 der Denkfabrik Digitalisierte Arbeitswelt entwickelt und erprobt.

Als Teil des it's OWL-Leitprojekts AWARE „Arbeit 4.0: Unterstützungsangebote für Unternehmen der produzierenden Industrie zur Gestaltung des digitalen Wandels der Arbeitswelt“ soll dieses Projekt Agilität in Strukturen, Prozessen und Führung nachhaltig fördern.

Mit dem Methodenbaukasten Zukunftsgarage 4.0 analysieren, entwickeln und erproben Beschäftigte und Führungskräfte in interdisziplinären Teams unter Einsatz kreativer Methoden praxisrelevante innovative Ansätze zu neuen Geschäftsmodellen und Produkten für die Zukunft. Es werden Kundenzentrierung, systemisches Denken, geteilte Führung, hierarchie- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit erlebbar gemacht und dadurch ein Agilitäts-Mindset vermittelt.

Projektlauf

01.01.2019 Projektstart



Bedarfsanalyse

Analyse von Instrumenten für die Förderung des Agilität-Mindsets von Fach- und Führungskräften



Lösungen und Transferinstrumente

Vermittlung von Knowhow und Methoden zur Neugestaltung der Organisation und des Geschäftsmodells



Validierung

Ableitung von Empfehlungen für die Führungskräfteentwicklung auf Basis der Workshopreihe

31.12.2020 Projektabschluss

Bausteine und Methoden



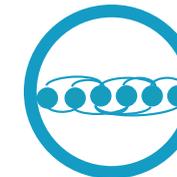
Geschäftsmodell

Mit dem Business Model Canvas erfolgt am Beispiel des eigenen Unternehmens eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Geschäftsmodell und Möglichkeiten zur Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle.



Zielgruppen der Zukunft

Mithilfe der Persona-Methode können Kunden der Zukunft antizipiert und analysiert werden, um die unternehmensrelevanten Bedürfnisse der Zielgruppen abzuleiten.



Kundenzentrierung

Anhand von Design Thinking werden Bedürfnisse und Wünsche von Kunden erkannt, schnell kreative Ideen für Produkte entwickelt und Prototypen modelliert.

